

Lederer, Volker

Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

Cugaly, Ralf

Hill, Konrad

Joisten, Sonja

Kaufhold, Hannah

Mandt, Thomas

Over, Willi

Schier, Manfred Erster Beigeordneter

von Bülow, Alice Beigeordnete

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Burghoff Hernández, Maximilian Jugendparlament

Dresen, Hermann-Josef UWG/Forum-Fraktion

Erdorf, Rainer Stadtschulpflegschaft

Klar, Rainer Dr. Seniorenbeirat

Nickel, Gabriele Ev. Kirche

Schoeneberg, Robert Dr. Hauptschule

Sonntag, Simon Stadtschülervertretung

Zander, Steffen FDP-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 51/2016 vom 07.09.2016	
5	Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2017/18	862/2016-5
6	Standorte zur Flüchtlingsunterbringung und für sozialen Wohnungsbau	910/2016-7
7	Beratung des Haushaltes 2017/2018 in den Fachausschüssen	904/2016-2
8	Antrag des Vereins Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V. auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten Vereine	791/2016-11
9	Antrag des Vereins "Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V. auf Förderung	935/2016-5
10	Antrag der Bornheimer Musikschule betr. Förderung für Maßnahmen im Bereich der Flüchtlingshilfe	919/2016-5
11	Antrag der SPD-Fraktion vom 09.10.2016 betr. Investitionsprogramm "Gute Schule 2020" der NRW-Landesregierung	856/2016-5
12	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.10.2016 betr. "Gute Schule 2020" - Investitionsmittel abrufen	854/2016-5
13	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die LINKE, FDP, SPD und UWG vom 14.10.2016 betr. Bornheimer Erklärung zur schulischen Inklusion	872/2016-5
14	Anregung nach §24 GO vom 04.06.2016 betr. Namensnennung Europaschule	513/2016-5

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
15	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
16	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.09.2016 betr. Raumkonzepte der weiterführenden Schulen	868/2016-5
17	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	911/2016-1
18	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschlussfähig ist.

Der ASS beschließt

1. die Tagesordnungspunkte 11 und 12 zusammen zu behandeln und
2. den Tagesordnungspunkt 20 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-18.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Beschluss:

Frau Altaner und Frau Joisten werden zu Schriftführerinnen für den Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel bestellt.

- Einstimmig -

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Der neu gewählte sachkundige Bürger Herr Sven Keßel wurde durch den AV Herrn Wilfried Hanft eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, indem er durch Erheben von seinem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, sein Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfragen

Herr Pascal Mandt, Brenig, betr. Freiwilliges Soziales Jahr

Warum ist es nicht möglich in der Stadt Bornheim eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr zu finden?

Antwort:

Herr Mandt wurde gebeten sich ans Sozialamt zu wenden, damit Entsprechendes veranlasst werden kann.

Herr Joachim Schallenberg, Widdig, betr. Grundstück Kölner Landstraße nicht zur Flüchtlingsunterbringung sondern Entwicklung für Einkaufsmöglichkeiten

Wie stellt sich die Grundstücksfrage zur Bebauung für den Einzelhandel dar?

Antwort:

Die Fragestellung Einzelhandelsgrundstück hat die Stadt parallel erreicht. Hier wurden Gesprächstermine mit möglichen Investoren vereinbart und diese Frage wird geklärt. Sollte sich dieses Interesse verfestigen und eine planerische Chance zur Ansiedlung eines Einzelhandelsmarktes im Bereich Widdig da sein, soll diese Chance, nicht durch eine vorzeitige Nutzung für die in der Vorlage genannten Zwecke verhindert werden, sondern man wird bemüht sein eine gemeinsame, abgestimmte Lösung zu finden.

Herrn Johannes Schmitz, Merten, betr. Informationsblatt mit dem Hinweis auf die heutige Veranstaltung (Sitzung des Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel)

1. Ist der Verteiler dieses Schreibens anwesend und möchte er seine Anonymität aufgeben?

Antwort:

Niemand meldet sich hierauf.

2. Ist der Verwaltung bzw. dem Rat bekannt, dass ein solches Schreiben existiert und hat sie dies möglicherweise zur strafrechtlichen Verfolgung an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet?

Antwort:

Dass ein Schreiben in Mertener Briefkästen eingeworfen wurde, ist aus der Presse bekannt. Vor Beginn der Sitzung wurde der Stadtverwaltung ein Exemplar übergeben. Dies wird juristisch überprüft.

Herr Vendel, Bornheim, betr. 4 Standorte zur zentralen Unterbringung von Flüchtlingen

1. Kann die Stadt gewährleisten, dass hier der Sicherheit der Bevölkerung, der Nachbarn und der Anlieger Rechnung getragen wird und es nicht zu Konflikten und zu einem sozialen HotSpot kommt?

Antwort:

Der Ergänzungsvorlage ist zu entnehmen, dass dort Wohneinheiten mit einer maximalen Belegungszahl für die Standorte angedacht sind. Eine dezentrale Versorgung ist zu bevorzugen. In den Vorlagen werden keine großen Heimanlagen geplant. Es handelt sich dabei um kleinere Wohnungen und diese können im Notfall, sollte eine Situation ähnlich wie 2015 bestehen, deutlich dichter belegt werden, als man das anstrebt.

Der Verwaltung ist nicht bekannt, dass es zu Übergriffen im Umfeld der Flüchtlingsunterkünfte gekommen ist.

Aus der Erfahrung der letzten 1 ½ Jahren kann gesagt werden, dass der Zuspruch der Einwohner, die sich ehrenamtlich um Flüchtlinge kümmern, sehr groß ist und diese sehr professionell arbeiten. Soweit Standorte entwickelt werden, bei denen Flüchtlinge untergebracht werden, wird bezüglich einer entsprechenden Betreuung zuvor mit den Ehrenamtskreisen gesprochen. Dies ist an allen Standorten der Fall.

2. Wird der Wachdienst auch die Festbauten betreuen?

Antwort:

Bis die Festbauten, die jetzt in der Planung sind, gebaut sind, vergeht noch einige Zeit. Es wird immer auf Grund der aktuellen „Gefährdungslage“ entschieden. Derzeit wird auch die Einrichtung eines Ordnungsaußendienstes diskutiert. All dies wird in der Situation, in dem Jahr, wo die Festbauten fertiggestellt sind, festgelegt werden. Die Verträge mit dem Wachdienst werden für 1 Jahr abgeschlossen.

Frau Iris Bleeck, Rösberg-Hemmerich, betr. Flüchtlingsunterkunft im Landschaftsschutzgebiet, Investor möchte 3 Mehrfamilienhäuser bauen

1. Warum gibt es eine neue Versiedlung eines Landschaftsschutzgebietes?
2. Warum wird kein Kontakt mit Herrn Utzenoff aufgenommen?

Antwort:

Mit Herrn Utzenoff besteht Kontakt im Rahmen der Baugebietsentwicklung. Bisher war ein Mehrfamilienhaus vorgesehen. Wenn er mehr Mehrfamilienhäuser dort vorsehen möchte, ist dies eine gute Sache. Es wird darauf hingewiesen, dass der Rat intensiv über die Frage der Forcierung des Wohnungsbaus, insbesondere des Sozialwohnungsbaus, in Bornheim mit dem Ziel diskutiert, hier deutlich verstärkt diejenigen unterzubringen, die am Wohnungsmarkt Schwierigkeiten haben. Das sind neben Flüchtlingen auch junge Familien oder Mitarbeiter von Betrieben mit einem durchschnittlichen Einkommen, die berechtigt wären, einem Wohnberechtigungsschein zu erhalten. Hier möchte die Stadt dafür sorgen, dass in Bornheim hinreichend Wohnraum für diese Menschen bereitgehalten wird.

Alle Standorte, die der Stadt angeboten werden, werden geprüft. Das schließt nicht aus, auch weitere Mehrfamilienhäuser mit einer entsprechenden Quote des sozialen Wohnungsbaus zu entwickeln. Wenn Herr Utzenoff hier Grundstücke der Stadt anbietet, wird dies geprüft, und wenn diese geeignet sind, wird die Verwaltung dem Rat vorschlagen diese ggfls. zu erwerben und so zu nutzen, wie die Standorte, wie sie heute hier in der Vorlage Nr. 910/2016-7 dargestellt sind.

Herr Bernd Pfaff

Warum gab es ein Schwimmbadverbot für Asylanten, wenn der Stadt keine Übergriffe bekannt sind?

Antwort:

Der Vorgang Hallenfreizeitbad zeigt, dass die Verwaltung sofort mit entsprechender Schärfe reagiert, sollte sich jemand in Bornheim unzulässiger Weise betätigen oder äußern. Neue Vorfälle sind nicht eingetreten. Sobald jemand Hinweise gibt, auf klare, problematische Verhaltensweisen im Umfeld von Wohnquartieren, wird sich die Stadt darum kümmern.

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses war die Polizeipräsidentin anwesend und hat zur Kriminalität in Bornheim Rede und Antwort gestanden und auch da konnten für Bornheim keine Auffälligkeiten berichtet werden.

Herr Klaus-Jürgen Bleeck

Wann hat die Stadt Bornheim vor in Rösberg zu bauen?

Antwort:

Wie schnell ein Baugebiet realisiert wird, hängt von den Investoren ab, die die Planung betreiben. Planungsprozesse können 4-5 Jahre dauern, aber auch kürzer sein. Dies ist nur bedingt durch die Verwaltung zu begleiten. Wenn die Planung hinreichend konkret, ausgearbeitet und abgestimmt ist, lässt sich die Planung zeitnäher durchführen. Ob und in welchem Umfang diese umgesetzt werden, ist eine weitere Frage der Förderung, die zu klären ist und laufend eingehender Alternativangebote, die ggfls. genutzt werden können. Hier haben die Gremien zu entscheiden, ob etwas alternativ oder additiv erfolgt. Nachdem was an Diskussionen wahrgenommen wurde, sollen in den nächsten Jahren ca. 300-500 Sozialwohnungen hier in Bornheim errichtet werden. Es werden Anregungen aufgenommen und auf Grundstücksangebote wird die Stadt eingehen.

Herr Korte betr. Vorkommnisse am 31.12. in Köln

Nach welchen Kriterien wurden die 4 Standorte ausgesucht? Werden Sicherheitsaspekte berücksichtigt und warum wird auf dem Rathausparkplatz keine Flüchtlingsunterkunft errichtet?

Antwort:

Auf dem Rathausparkplatz stand vor geraumer Zeit eine Flüchtlingsunterkunft, die gut funktioniert hat. Derzeit wird der Bereich von den Maltesern genutzt, so dass derzeit das Rathausumfeld nicht zur Verfügung steht.

Anfang des Jahres wurde die weitere Entwicklung zum Thema Flüchtlinge und soziales Wohnen in Festbauten mit allen Ortsvorstehern diskutiert. Das Grundstücksangebot war überschaubar. Allen Grundstücksangeboten, die der Stadt konkret gemacht werden, wird nachgegangen.

Zur Frage der Sicherheit kann gesagt werden, dass folgende Aspekte zunächst geprüft werden, wenn ein konkretes Angebot gemacht wird. Ist dieses Grundstück so am Ortsrand gelegen, dass ein baulicher Zusammenhang zum Ort hergestellt werden kann? Gibt es hier hinsichtlich der normalen Straßen-, Abwasser-, Wasser- und Stromversorgung eine gewisse Nähe und Erreichbarkeit, so dass das Grundstück erschlossen werden kann? Nach diesen Fragen ist auch eine Sicherheitsfrage zu stellen. In der Vorlage wurde deutlich gemacht, wo derzeit wie viele Flüchtlinge wohnen. Dies ist ein dezentrales Konzept, bis auf die größeren Containeranlagen, die nicht als dauerhafter Wohnort dienen.

Die bisherigen Erfahrungen mit den Flüchtlingen und Ehrenamtlern zeigen, dass es sich um ein Sicherheitskonzept handelt, welches auch durch das Polizeipräsidium Bonn bestätigt wurde.

Frau Iris Bleeck

Warum nimmt man das Angebot des Biobauern Bursch, einen Mehrgenerationenhof zu bauen, nicht in Anspruch?

Antwort:

Wenn jemand ein Mehrgenerationenhaus bauen möchte, soll er sich gerne bei der Stadtverwaltung melden. Definitiv ist das Grundstück an der Nelkenstraße/Husenbergweg nicht geeignet, weil es deutlich im Außenbereich liegt.

4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 51/2016 vom 07.09.2016	
----------	--	--

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 21/2016 vom 07.09.2016 keine Einwände.

5	Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2017/18	862/2016-5
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen zum Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die allgemeinbildenden weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2017/18 zur Kenntnis.

- Einstimmig -

6	Standorte zur Flüchtlingsunterbringung und für sozialen Wohnungsbau	910/2016-7
----------	--	-------------------

Die einzelnen Punkte werden auf Antrag der CDU-Fraktion getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

1. beauftragt die Verwaltung zu folgenden Standorten Bürgergespräche durchzuführen und beschließt unter dem Vorbehalt der Durchführung der Bürgergespräche,
 - a mit dem Eigentümer des Grundstückes Händelstraße in Merten (Fläche hinter dem Friedhof) den Standort für die dauerhafte Unterbringung von Flüchtlingen mit Folgenutzung im Rahmen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus weiter zu verhandeln,
 - b den Standort Kuckucksweg zur Flüchtlingsunterbringung mit bis zu maximal 8 Wohneinheiten und Belegung im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung mit maximal 20 Personen mit Folgenutzung im Rahmen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus vorbehaltlich des Tilgungszuschusses festzulegen,
2. vertagt die Standortentscheidung Maarpfad zur Flüchtlingsunterbringung bis in die nächste Ausschusssitzung am 11.01.2017,
3. verweist die Standortentscheidung Kölner Landstraße an den Ausschuss für Stadtentwicklung und bittet zu prüfen, ob am Standort Kölner Landstraße in Widrig sowohl eine Entwicklung eines Discounters als auch öffentlich geförderten Wohnungsbau mit bis zu 8 Wohneinheiten mit maximal 20 Personen möglich ist.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1a:

20 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, FDP, UWG, LINKE)
 03 Stimmen gegen den Beschluss (B90/Grüne, Horch)

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1b:

22 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE)
 01 Stimme gegen den Beschluss (Horch)

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2 und 3:

-Einstimmig-

7	Beratung des Haushaltes 2017/2018 in den Fachausschüssen	904/2016-2
----------	---	-------------------

- abgesetzt -

8	Antrag des Vereins Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V.auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten Vereine	791/2016-11
----------	--	--------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt die Aufnahme des Vereins Bornheimer Flüchtlingshilfe e. V. in die Liste der als förderungswürdig anerkannten Vereine.

- Einstimmig -

9	Antrag des Vereins "Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V. auf Förderung	935/2016-5
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel beschließt, dem Verein Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V., aus Mitteln der Spende/Zuwendung des Landrates a.D. Kühn, einen Betrag in Höhe von 4.583,68€ auszusahlen.

- Einstimmig -

10	Antrag der Bornheimer Musikschule betr. Förderung für Maßnahmen im Bereich der Flüchtlingshilfe	919/2016-5
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel beschließt, dem Verein „Bornheimer Musikschule e.V.“, aus Mitteln der Spende/Zuwendung des Landrates a.D. Kühn, einen Betrag in Höhe von 5.800,00€, auszusahlen

- Einstimmig -

11	Antrag der SPD-Fraktion vom 09.10.2016 betr. Investitionsprogramm "Gute Schule 2020" der NRW-Landesregierung	856/2016-5
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Bornheim beauftragt die Verwaltung, das nach dem Gesetzentwurf der Landesregierung zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020) zur Inanspruchnahme der Schuldendiensthilfen erforderliche Konzept zu erstellen und ihm zur Beschlussfassung vorzulegen.

- Einstimmig -

12	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.10.2016 betr. "Gute Schule 2020" - Investitionsmittel abrufen	854/2016-5
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Bornheim beauftragt die Verwaltung, das nach dem Gesetzentwurf der Landesregierung zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020) zur Inanspruchnahme der Schuldendiensthilfen erforderliche Konzept zu erstellen und ihm zur Beschlussfassung vorzulegen.

- Einstimmig -

13	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die LINKE, FDP, SPD und UWG vom 14.10.2016 betr. Bornheimer Erklärung zur schulischen Inklusion	872/2016-5
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Bornheimer Erklärung zur schulischen Inklusion an die Landesregierung, die Medien, den nordrheinwestfälischen Städte- und Gemeindebund,

den Landkreistag und an die zuständigen Landtagsabgeordneten der verschiedenen Fraktionen weiterzuleiten sowie einen Termin für ein Gespräch mit der Landesregierung zu koordinieren.

- Einstimmig -

14	Anregung nach §24 GO vom 04.06.2016 betr. Namensnennung Europaschule	513/2016-5
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

15	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
-----------	---	--

Herr 1. Beigeordneter Manfred Schier berichtet über den aktuellen Sachstand der Baumaßnahmen an städtischen Schulen

1. Sanierung der Grundschule Waldorf schreitet weiter voran.
2. Planung Sekundarschule Merten wird vorangebracht, da ein Projektsteuerer durch ein Ausschreibungsverfahren gefunden werden konnte. Das Forumdach ist dicht. Die Lieferzeit bei den Werksteinplatten verzögert sich. Voraussichtlich soll das Forum im Februar 2017 fertiggestellt sein.
3. Thema Erweiterung Europaschule kann auf Grund von Neueinstellungen und Personalwechsel auf den Weg gebracht werden, so dass im Jahre 2017 viele Aktivitäten festgelegt werden müssen.
4. Der Turnhallenboden in der Grundschule Bornheim soll in den Sommerferien 2017 saniert werden, so dass nach den Sommerferien die Sporthalle auch wieder der Europaschule zur Verfügung steht.
5. Zum Programm „Gute Schule“ laufen intensive Gespräche bezüglich der Themen Gebäudeunterhaltung (Mittel so zu nutzen, dass die Effizienz und das Zusammenwirken der verschiedenen Beteiligten gefördert werden), Hausmeister und Budgetbildung (dezentral in den Schulen voranbringen, um sich breiter aufstellen zu können). Anfang des Jahres erfolgen weiter Erläuterungen.

- Kenntnis genommen -

16	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.09.2016 betr. Raumkonzepte der weiterführenden Schulen	868/2016-5
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage AM Kabon

Kann bei der nächsten Zukunftswerkstatt am 24.11.2016 auf das Thema Raumkonzepte und Planung bei dem Themenbereich 4 eingegangen werden?

Antwort:

Das Thema wird angesprochen.

17	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	911/2016-1
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

18	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Quadt-Herte

Warum bekomme ich als Mitglied der Schulkonferenzen von der Grundschule Hersel immer eine Einladung zu Schulkonferenz und von der Grundschule Waldorf keine Einladung?

Antwort AM Kretschmer:

Es wird nur noch zu den Schulkonferenzen beim Schulleiter eingeladen. Nach Rücknahme des Erlasses dürfen die normalen Schulkonferenzen nicht mehr besucht werden.

AM Züge betr. Schulwegsicherung in Sechtem/Blumenkübel

Gibt es eine neue Entwicklung?

Antwort:

Es gibt ein neues Projekt „Freiraum für Kinder“, in dem auch das Thema Schulwegsicherung eine Rolle spielt. Es soll versucht werden, darüber eine Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung zu erzeugen. Es wird versucht mit dem Grundstückseigentümer eine Lösung zu finden.

Ende der Sitzung: 21:08 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung